

 <p>Städt. Hellweg-Museum Geseke / Alexander Arens [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Petroleumlampe</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Beleuchtung</p> <p>Inventarnummer: 0000.131</p>
---	--

Beschreibung

Die historistische Petroleumlampe hat eine amphorenartige Form und ist im Empirestil gestaltet. Eine alte Bezeichnung für diese Art von Leuchten lautet Salonlampe. Das vorliegende Objekt hat drei gerollte Füße mit Pinienzapfen an einem Bronzereif. Darüber befindet sich ein hellblaues Porzellangefäß mit horizontalen goldenen Ringen unten. Im oberen Drittel wird das Gefäß breiter. Es ist mit einem farbigem, floralen Dekor versehen. Bänder laufen auf zwei Medaillons zu, die ebenfalls ein florales Dekor enthalten. Zwei bronzene Ohrenhenkel mit frei schwingenden Ösen wurden am Gefäß angebracht und oben an einem Bronzering befestigt. Zur Leuchte gehört außerdem ein kuppeliger Deckel aus Porzellan, welcher in Dekor und Farbe wie das Unterteil gestaltet ist. Darin befindet sich das Petroleumbehältnis, auf dem oben der Kosmosbrenner montiert ist. Auf dem Stellrädchen ist die Prägung "KOSMOS-BRENNER" zu erkennen.

Ein Lampenglas vorhanden (Schirm Inv.-Nr. 0000.130). Aufgrund des Durchmessers passt es aber nicht auf den entsprechenden Ring. Es gehörte wohl ursprünglich nicht zu dieser Petroleumlampe. Die Stempelung auf dem Lampenglas lautet: Prima Kristall 14".

Grunddaten

Material/Technik: Bronze & Porzellan / verschraubt & bemalt
Maße: H 77 cm; D 14,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1900
wer

wo

Schlagworte

- Beleuchtung
- Lampe
- Petroleumlampe